

Anforderungsmodell „Bibliothek“

Praktikum SEI, WS 2016_2017

Stand: 28.10.2016

Anwendungsfalldiagramme

Erstellt von: Anna Sabine Hauptmann
Datum: Praktikum 43. KW

Inhaltsverzeichnis

Anforderungsmodell_der_Bibliothek.funktionale_Anforderungen	3
Kontext.....	3
funktionale Anforderungen im Überblick	3

Anforderungsmodell der Bibliothek: funktionale Anforderungen

0 Kontext

Die Abbildung 1 zeigt den Kontext für das geplante SW-Systems „Bibliothek nutzen und verwalten“.

Angenommen sind dabei die drei Benutzer-Typen, die es in der Bibliothek der HTW Dresden geben kann.

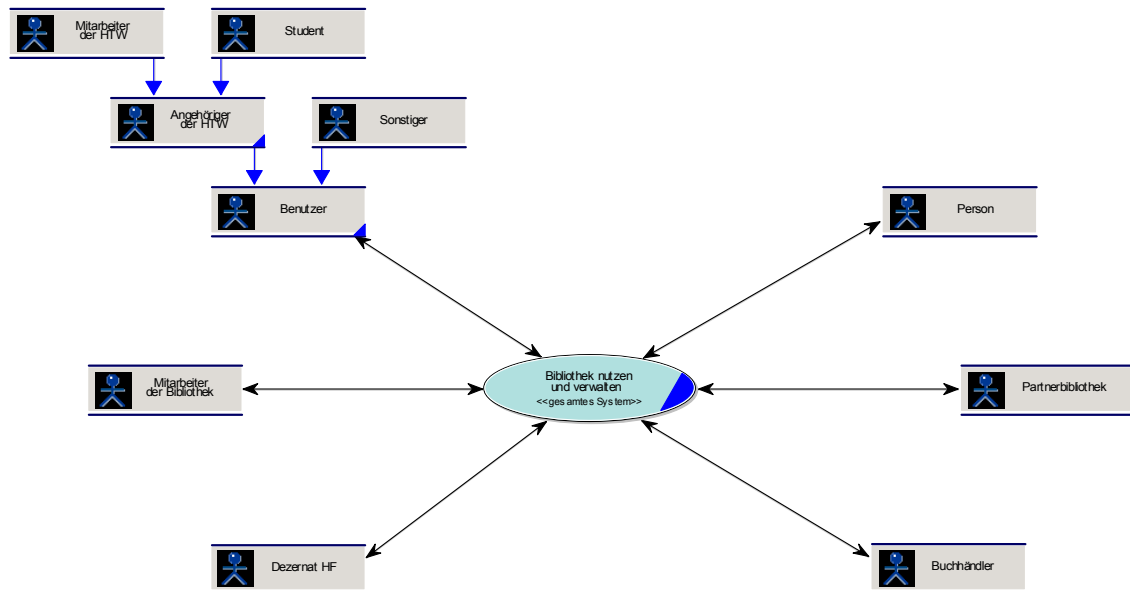


Abb. 1: Kontext für das SW-System „Bibliothek nutzen und verwalten“

1 funktionale Anforderungen im Überblick

Die Abbildung 2 zeigt den Überblick über die Anwendungsfälle, für die das geplante SW-System „Bibliothek nutzen und verwalten“ gedacht ist.

Der AWF „Suchen im Katalog“ ist dabei ein konkreter Anwendungsfall (eine essenzielle Funktion). Das heißt zur Laufzeit ist dieser Anwendungsfall instanzierbar, der Prozess „Suchen im Katalog“ kann gestartet werden, wenn eine Suchanfrage vorliegt.

Die anderen Anwendungsfälle sind abstrakte Anwendungsfälle; sie tragen die Bezeichnung „... verwalten“.

Daraus lässt sich schließen, dass diese Anwendungsfälle nicht instanzierbar sind. Es muss erst definiert werden, was konkret zu tun ist.

Für den Anwendungsfall „Benutzerdaten verwalten“ ist zu definieren, ob ein Benutzer angemeldet oder abgemeldet werden soll oder ob ein Benutzerausweis zu verlängern ist.

Daher entsprechen alle Anwendungsfälle außer „Suchen im Katalog“ nicht einer essenziellen Funktion, eher einer essenziellen Gruppe, die jeweils mehrere essenzielle Funktionen gruppiert.

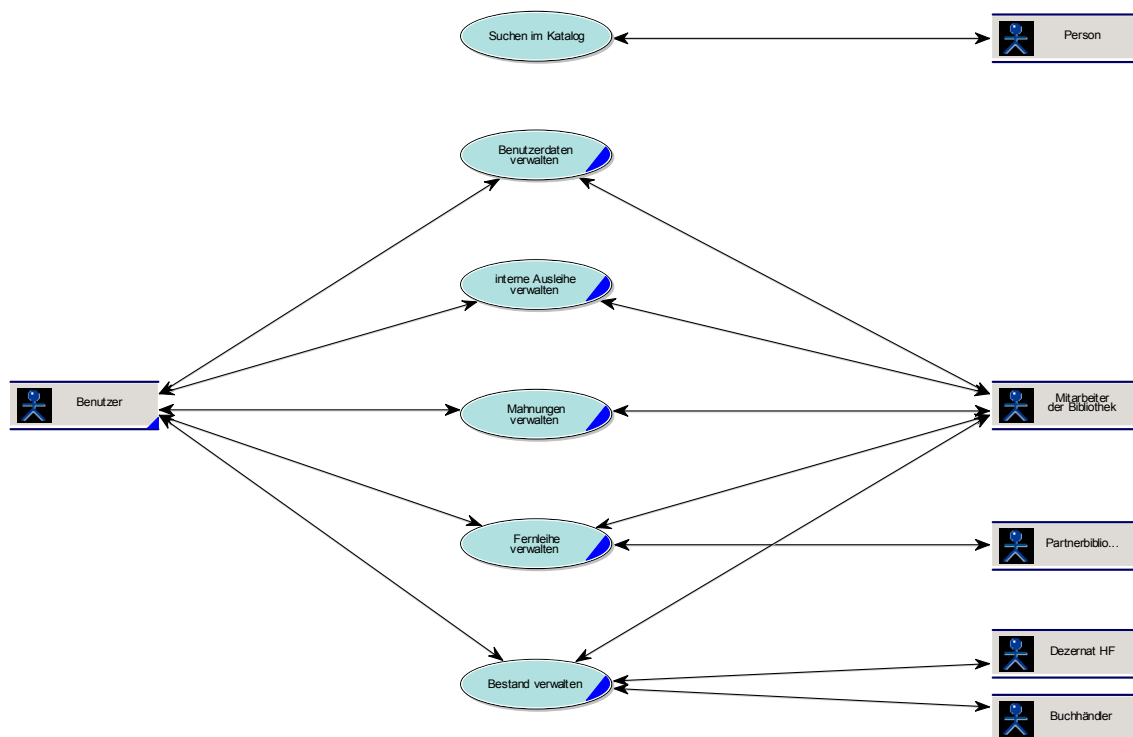


Abb. 2: Funktionale Anforderungen an das geplante SW-System „Bibliothek nutzen und verwalten“ im Überblick